

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Tönning**  
**vom 25.11.2019, Nr. 04/2019**

Beginn: 19:35 Uhr

Ende: 21:23 Uhr

Teilnehmer:

Jan Diekmann, stv. Ausschussvorsitzender  
Herbert Schulz, bgl. Ausschussmitglied  
Helge Prielipp, Stadtvertreter  
Friedrich Busch, Stadtvertreter  
Heiko Rottmerhusen, bgl. Ausschussmitglied  
Martin Hansen, Stadtvertreter  
Anke Ahrendt, bgl. Ausschussmitglied  
Rickmer Jensen, Stadtvertreter  
Helge Harder, Stadtvertreter

Mery Ebsen als Gast  
Andreas Gülck als Gast  
Sascha Halupka als Gast

Von der Verwaltung:

BMin Klömmer, Herr Hasse und Herr Martens als Protokollführer

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen
3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 28.10.2019 beratenen Punkte und Beschlüsse
4. Einwendungen gegen die Niederschrift des Finanzausschusses vom 28.10.2019
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht der Bürgermeisterin/Verwaltung
7. Beratung und Empfehlungsbeschlussfassung zum Feuerwehrbedarfsplan für die Stadt Tönning
8. Verschiedenes

**Nichtöffentlicher Teil**

9. Vertragsangelegenheiten
10. Grundstücksangelegenheiten
11. Stundung und Erlasse

**1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Diekmann, eröffnet die Sitzung um 19:35 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

## **2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen**

### Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt, die Tagesordnungspunkte 9, 10 und 11 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

## **3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 28.10.2019 beratenen Punkte und Beschlüsse**

In der Sitzung wurden keine nichtöffentlichen Punkte beraten.

## **4. Einwendungen gegen die Niederschrift des Finanzausschusses vom 28.10.2019**

Die Niederschrift lag den Ausschussmitgliedern noch nicht vor. Der Punkt wird zurückgestellt zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses.

## **5. Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

## **6. Bericht der Bürgermeisterin/Verwaltung**

BMin Klömmer berichtet über das FAG. Die Verhandlungen dazu sind nach dem Scheitern der Gespräche mit der Landesregierung wieder angelaufen. Aktuell wird in der vertikalen Ebene (Land zu Kommunen) ein Koeffizient von 1,0 angestrebt. Aktuell 0,8. Die Aufgaben von Land und Kommunen werden bei einem Koeffizienten von 1,0 als gleichwertig betrachtet. Hier wäre ein Spielraum von 0,95 bis 1,05 möglich. Ziel der Kommunen ist 1,0. Im horizontalen Ausgleich unten den Ämtern, Städten und Kreise ziehen alle an derselben Decke und müssen sich verständigen. Die Einigung hat unmittelbare Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Tönning. BMin Klömmer wird sich im Rahmen Ihrer Vorstandstätigkeit im Städteverband für die beste Lösung für Tönning einsetzen.

Die Kita-Finanzierung in 2020 ist aufgrund des neuen Finanzierungskonstruktes schwierig vorauszusagen. Die Kita-Gebühren in Tönning sind deutlich unter dem Deckelbetrag für die Elternbeiträge. Es muss entschieden werden, ob dies so bleibt oder die Gebühren angehoben werden. Dies liefere paradoxerweise der gesetzlichen Forderung der Entlastung der Eltern zuwider.

Auf Nachfrage von Frau Ebsen, ob ein Nachtragshaushalt erforderlich ist, wurde auf die vorsichtige Haushaltsschätzung verwiesen. Damit soll ein Nachtragshaushalt vermieden werden.

Bei den Elternbeiträgen kalkuliert die Stadt vorsichtig mit den aktuellen Beiträgen. Es muss geprüft werden, ob die Stadt Tönning ggf. die Gebühren erhöhen muss, damit Fehlbetragszuweisungen weiter fließen. Die Stadt ist angehalten, die möglichen Einnahmequellen komplett auszuschöpfen.

## **7. Beratung und Empfehlungsbeschlussfassung zum Feuerwehrbedarfsplan für die Stadt Tönning**

In den Sitzungen des Hauptausschusses am 23.09.2019 und 29.10.2019 ist der Feuerwehrbedarfsplan durch den Wehrführer Dr. Stefan Klützke erläutert worden. Ergänzend hat der Sachverständige Herr de Vries insbesondere zu einer möglichen Beschaffung eines Drehleiterfahrzeugs Stellung genommen. In der Sitzung vom 29.10.2019 wurde der Bedarfsplan beraten. Da übereinstimmend keine Beschlussreife vorlag, wurde der TOP zur weiteren Beratung und Empfehlungsbeschlussfassung in den Finanzausschuss am 25.11.2019 verwiesen. Die Fraktionen haben somit weitere Beratungszeit erhalten.

Der Feuerwehrbedarfsplan mit Stand September 2019 sieht die Beschlussfassung der folgenden Punkte vor:

1. Beschaffung eines Drehleiterfahrzeuges für die Ortfeuerwehr Tönning
2. Fortsetzung der begonnenen Ersatzbeschaffung des Einsatzleitwagens für die Ortswehr Tönning
3. Schaffung zusätzlicher Löschwasserentnahmestellen im Bereich Deichgrafensstraße
4. Unterstützung der Gewinnung von Mitgliedern für die Ortswehren
5. Neubau des Feuerwehrgerätehauses Kating
6. Errichtung von Umkleideräumen sowie Erweiterung der Duschkmöglichkeiten im Feuerwehrgerätehaus Tönning

Der Wehrführer Dr. Stefan Klützke sieht weiterhin die Notwendigkeit für die Anschaffung eines Drehleiterfahrzeuges als gegeben. Ein Neufahrzeug kostet ca. 700.000,- Euro und ein gebrauchtes Drehleiterfahrzeug liegt bei ca. 350.000,- Euro. Im Übrigen ist die Feuerwehr sparsam und schöpft nicht zwingend alle im Haushalt bewilligten Mittel aus. Herr Diekmann dankt Herrn Klützke für die Ausführungen und bittet um Wortmeldungen zum Drehleiterfahrzeug.

Frau Ebsen spricht sich für die Anschaffung eines gebrauchten Fahrzeugs aus. Ebenso Herr Harder vom SSW und Herr Schulz von der SPD.

Herr Prielipp von der CDU weist darauf, dass der Bedarf offensichtlich nicht vorhanden ist. Es sind Leiterwagen in der Nähe bei anderen Feuerwehren vorhanden, die seiner Meinung nach im Notfall angefordert werden könnten. Friedrich Busch CDU weist auf die finanzielle Situation der Stadt Tönning hin. Er sieht andere Finanzbedarfe, die priorisiert werden sollten. Herr Diekmann teilt die Ansicht nicht.

Zudem weist Herr Prielipp auf mögliche Probleme mit der Kommunalaufsicht hin, wenn ein Fahrzeug angeschafft wird, welches nicht rechtlich zwingend erforderlich ist.

In der weiteren Aussprache wurden von den Ausschussmitgliedern die Park- und Wendemöglichkeiten für die Drehleiterfahrzeuge, die Kosten für die 10-Jahresprüfung, die Versicherungskosten und erforderlichen Ausbildungskosten besprochen. Da zu den weiteren Punkten des Feuerwehrbedarfsplan keine Einwände oder Anmerkungen vorgebracht wurden hat abschließend BMin Klömmer folgenden Beschlussvorschlag formuliert:

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, den Feuerwehrbedarfsplan mit dem Stand vom September 2019 zu beschließen und die Umsetzung der dort beschriebenen Maßnahmen voranzutreiben. Die Kosten für ein neues Drehleiterfahrzeug in Höhe von 700.000,- Euro werden im Haushalt 2020 zur Verfügung gestellt und für den Teil der Summe, der 350.000,- Euro übersteigt, wird ein Sperrvermerk versehen. Es soll nach Möglichkeit ein Gebrauchtfahrzeug angeschafft werden. Über die Aufhebung des Sperrvermerkes über die Restsumme in Höhe von 350.000,- Euro entscheidet die Stadtvertretung.

Abstimmungsergebnis: 6 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

## **8. Verschiedenes**

Keine Punkte

Der öffentliche Teil wird um 20:30 Uhr beendet.